Stadt Bitterfeld-Wolfen 06.02.2017
FB Hauptverwaltung

Anlage zum Protokoll Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr, Bürgeranfragen vom 31.01.2017

Fakten zum Rathaus OT Bitterfeld

Errichtung Neubau 1992/93
Komplettsanierung Hist. Rathaus 1996/97

Mängelanzeigen der letzten Jahre:

- unzureichende klimatische Bedingungen im Neubau, insbesondere durch großflächige Glasfronten
- zahlreiche Brandschutzmängel aus verschiedenen Begehungen
- Geruchsbelästigung durch Pizzeria
- unzureichende Qualität der Tonanlage im Ratssaal

Prioritäten sowie veranlasste und notwendige Maßnahmen:

- 12/2014 Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für gesamtes Haus:	**4.500 €**
sich daraus ergebende notwendige Kosten zur brandschutztechnischen Ertüchtigung des Gebäudes bei Umsetzung einer Minimalvariante:	**ca. 153.000 €**
- 02/2015 Gutachten zur energetischen Gebäudesanierung:	**5.000 €**
sich daraus ergebende Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen und Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzbedingungen:	**ca. 1.800.000 €**

Hinweise zum Stadtarchiv/Stadtinfo

Auszug aus Brandschutzgutachten zum Lesesaal/Stadtinfo:

"Auf der Nordwestseite stehen der Altbau und ein Teil des Verbindungsbaus direkt auf der Grundstücksgrenze. Hier bestehen Anforderungen an die Gebäudeabschlusswände, um eine Brandweiterleitung zwischen den Nachbargebäuden zu verhindern.
Die Abschlusswand des Altbaus ist eine mindestens 40 cm starke Ziegelwand, die über die Dachfläche reicht und aufgrund ihrer Bauweise als Brandwand eingestuft werden kann. Die Wand des Verbindungsbaus ist im UG und im EG auch als Brandwand einzustufen. Im OG im Lesesaal sind jedoch nur G30-Festverglasungen zum Nachbargebäude vorhanden.

Maßnahme: Die G30-Verglasungen sind mindestens gegen F90-Verglasungen auszutauschen (dann besteht immer noch ein Abweichungstatbestand) oder feuerbeständig auszumauern. Da das Nachbargebäude unmittelbar nach der Gebäudeecke zum Verbindungsbau eine Fensteröffnung hat, muss die Brandwand noch über die Gebäudeecke ausgebildet werden. Dies ist auf einer Länge von ca. 2,5 m möglich, indem die dort angeordneten Fensteröffnungen verschlossen werden und die Abluftanlage der Küche zur anderen Seite umgebaut wird."

Kostenschätzung durch SB Hoch- und Tiefbau:

Variante 1 G30-Verglasungen sind mindestens gegen F90-Verglasungen auszutauschen	**ca. 56.000 €**
Variante 2 Fenster feuerbeständig verschließen	**ca. 7.000 €**

Klimaschrank im Endarchiv ist seit Jahren in einem desolaten Zustand;

Reparaturkosten 2016 (ohne Wartungskosten)	**ca. 3.200 €**
Neuanschaffung Klimaschrank	**ca. 15.000 €**
Neuanschaffung Klimaanlage	**ca. 6.000 €**

Begründung für eine mögliche effektive, konzentrierte Lagerung der Endarchivbestände der Stadt am Standort im OT Wolfen:

Das Endarchiv im Rathaus OT Bitterfeld befindet sich in 1. OG im Zwischenbau direkt über der Küche der Pizzeria und unter einem Flachdach. Der energetische Aufwand, hier die geforderten klimatischen Bedingungen einzuhalten, ist schon auf Grund dieser räumlichen Einordnung besonders hoch.

Das Endarchiv hat eine Größe von ca. 50 m² und eine maximale Aufnahmekapazität von ca. 384 lfm. Archivgut. Derzeit sind davon 358 lfm belegt.

Ein weiterer Archivraum befindet sich im Keller. Dieser muss bei Hochwasserwarnungen immer komplett beräumt werden. Der Raum weist bei vollständiger Belegung Feuchtigkeitsschäden auf, da keine Entlüftungsmöglichkeit gegeben ist. Er kann deshalb nur teilbelegt werden.
Dieser Archivraum hat eine Fläche von ca. 66 m² und könnte theoretisch maximal 445 lfm Archivgut aufnehmen. Es werden dort derzeit 350 lfm Archivgut verwahrt.

Die im Keller gelagerten Verwaltungsakten könnten in den jetzigen Räumlichkeiten des Endarchivs gesichert und ordnungsgemäß gelagert werden.

Die Räumlichkeiten für die Lagerung der Endarchivbestände im Rathaus OT Wolfen befinden sich im Untergeschoss. Die klimatischen Voraussetzungen werden dort über eine 2009 neu installierte Klimaanlage gewährleistet. Auf Grund der räumlichen Einordnung sind hier optimale Bedingungen mit geringerem energetischem Aufwand möglich.

gez. Becker
Leiterin FB Hauptverwaltung